

November 2017 - Februar 2018



Erlöser Apostel Versöhnung  
Evang.-Luth. Kirche Rosenheim

# evangelisches gemeindeblatt rosenheim

Themen: Warten & Weihnachten mit allen Sinnen

21

22

23

24

25

## AUS DEM INHALT

- Vorstellung aller neuen Konfis
- Vorstellung von Dekanatskantor Johannes Epplein
- Buchempfehlungen
- Gottesdienstplan





Liebe Leserin, lieber Leser,

*wie schmeckt Weihnachten?*

Nach Zimt und Lebkuchen, Glühwein und Gänsebraten mit Rotkohl, nach Butterplätzchen und gebrannten Mandeln?

*Wie sieht Weihnachten aus?*

Ein wenig dämmerig nach kurzen Tagen oder hell mit viel Schnee? Auf jeden Fall geschmückt und herausgeputzt mit viel Kerzenlicht und Sternen.

*Wie riecht Weihnachten?*

Nach Zimt und Nelken, nach warmen Esskastanien und Tannenzweigen?

*Wie hört sich Weihnachten an?*

Nach Weihnachtsoratorium oder eher Last Christmas? Nach Glöckchen und Kirchenglocken? Nach Stille Nacht und Weihnachtsgeschichte?

*Wie fühlt sich Weihnachten an?*

Nach Teig an den Händen vom Plätzchen backen, nach stacheligen Nadeln beim Baum schmücken, nach rascheln dem Geschenkpapier und Bastelschere oder nach Fingern, die eine Mandarine nach der anderen schälen?

Weihnachten ist ein unglaublich sinnliches Fest – ein Fest für die Sinne – ein besonderes Fest.

Wir feiern Weihnachten nicht nur rational sachlich, sondern hier spielen die Sinne, die Gefühle, die Wünsche und Träume eine ganz besondere Rolle, rücken in den Vordergrund, helfen uns auch, das Fest tiefer zu spüren und zu erleben.

Anders als bei allen anderen Festen im Jahr, wird an Weihnachten sehr viel Zeit in die Vorbereitung und Durchführung gesteckt, es ist voller Aufregung und Vorfreude, aber auch voller Anspannung und Stress. Nicht jeder findet in dieser Zeit die gewünschte Stille und Ruhe und mancher kann diesem Fest auch gar nichts abgewinnen oder hat sogar Angst davor.



Warum löst dieses Fest so viele Emotionen und Bewegung in den Menschen aus? Sicher weil Traditionen über lange Zeit gewachsen sind, von einer Generation zur nächsten werden bestimmte Bräuche und Riten, Abläufe und Erwartungen weitergegeben. Aber vielleicht auch, weil wir doch ahnen, dass an Weihnachten etwas ganz besonderes passiert ist. Gott wird Mensch, Gott kommt uns nahe in einem

kleinen, verletzlichen, ungeschützten Baby. Der große allmächtige Gott hätte soviel andere Möglichkeiten gehabt – aber er wählt einen ganz menschlichen Weg, um zu uns zu kommen. Als Baby. Und damit rührt er etwas in uns an, bewegt etwas in uns. Wir können uns dem gar nicht entziehen. „Welch Geheimnis ist ein Kind! Gott ist auch ein Kind gewesen. Weil wir Gottes Kinder sind, kam ein Kind, uns zu erlösen.“, schrieb Clemens Brentano.

Weihnachten mit allen Sinnen – wir laden Sie mit diesem Gemeindebrief und unseren Anregungen ein, Ihre Sinne zu nutzen. Wir haben Lese- und CD-Tipps für Sie, leckere Rezepte zum Nachmachen, Einladungen zu vielen abwechslungsreichen Gottesdiensten, Konzerten und Veranstaltungen rund um Advent und Weihnachten zum Mitmachen und Mitfeiern.

Außerdem freuen wir uns, dass wir ab Herbst wieder ein vollständiges Team sind und Sie können in diesem Gemeindebrief die Vorstellung des neuen Dekanatskantors Johannes Epelein lesen.

Eine gesegnete und sinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Pfarrerin Rosemarie Rother

Bildnachweis: Seite 1, 5 18 und Rückseite: Berthold Bolte. Seite 2 und 6 rechte Spalte: Rosemarie Rother. Seite 6: Claudia Lotz, Birgitt Görmann, Katrin Laschkowitz. Seite 7 und 13: Johannes Epelein. Seite 12: Margareta Liebhäuser-Bolte. Seite 13: [www.zehetbauer-photo.de](http://www.zehetbauer-photo.de), Dr. Angelika Tasler und Judith Auerbach. Seite 15: Daniela Schmier, Angelika Thomas Photiadis. Seite 16: Angelika Thomas Photiadis



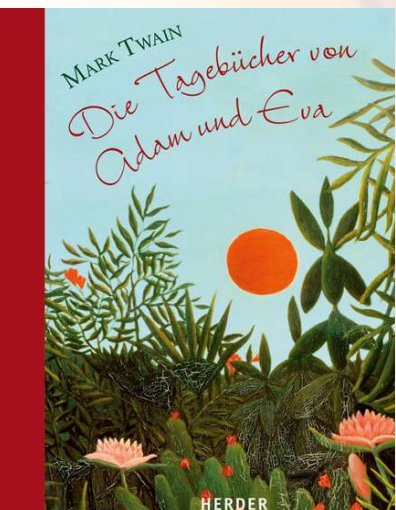
...von Anna Ammon

**Bucay, Jorge: Komm, ich erzähl dir eine Geschichte**

Fischer Taschenbibliothek, 9 Euro

In Form kurzer Geschichten gibt der argentinische Gestalttherapeut Jorge Bucay in diesem Büchlein Antwort auf wichtige Fragen des Lebens. Seine Geschichten handeln von menschlichen Grundbedürfnissen, Gefühlen, Lebensdeutungen. Die Geschichten sind kurzweilig, regen zum Nachdenken und manchmal auch zum Schmunzeln an.

Ein Buch, das sich gut auch als Geschenk eignet.



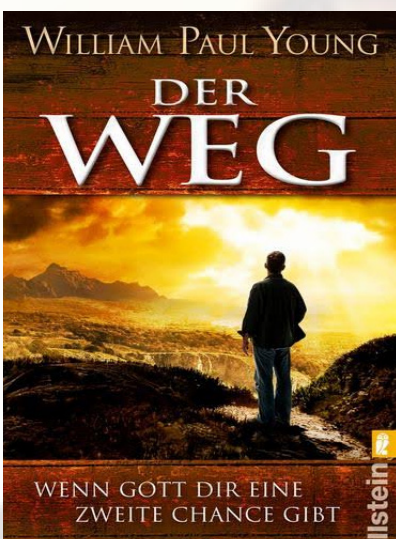
...von Rosemarie Rother:

**Mark Twain: Die Tagebücher von Adam und Eva mit Bildern von Henri Rousseau**

Herder Verlag, 12 Euro

Wer schon immer meinte, die Schöpfungsgeschichte und die Liebe der ersten beiden Menschen Adam und Eva sei in der Bibel ein wenig zu kurz geraten, dem rate ich zur Lektüre dieses Buches. In den Tagebüchern von Adam und Eva wird auf humorige Weise erzählt, dass es bei den beiden sicher keine Liebe auf den ersten Blick war, sie aber doch zueinander gefunden haben. Der weltberühmte amerikanische Autor beschreibt hier charmant und manchmal auch mit spitzer Feder die deutlichen Charakterunterschiede und liebenswürdigen Eigenheiten des ersten Paares.

Ein Buch, gut geeignet zum gegenseitigen Vorlesen, zum Verschenken, zum immer wieder Lesen und Lachen.



...von Berthold Bolte

**William Paul Young: Der Weg**

Ullstein Taschenbuch, 9,99 Euro

Nach einem Unfall fällt der skrupellose Multimilionär Anthony Spencer ins Koma und „erwacht“ in einer surrealen Zwischenwelt. Dort trifft er auf einen Fremden, der sich als Jesus zu erkennen gibt und auf eine alte Dame, die sich als der Heilige Geist entpuppt. Tony fleht um eine zweite Chance - und die göttlichen Mächte erhören ihn tatsächlich.

Die wundersame Wandlung eines Mannes, der irgendwo zwischen Himmel und Erde feststeckt und von Gott die allerletzte Möglichkeit erhält, endlich das Richtige zu tun.

Ein Muss für alle Leser, die auch „Die Hütte“ gelesen haben.

Man kann Glauben sehr wohl spannend in fiktionale Geschichten einbauen und dem Leser dadurch vielleicht die ein oder andere Frage beantworten, oder aber auch stellen.

Ich kann es nur weiterempfehlen.



### WEIHNACHTS-SAHNE-SCHOKO LIKÖR von ROSEMARIE ROTHER

**Zutaten:** 6 Eigelb von sehr frischen Eiern, 200 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, 250 ml süße Sahne, 200 g Schokolade, 1 TL Instant-Kaffee, 700 ml Weinbrand, Nelken, Zimt, Lebkuchengewürz.

**Zubereitung:** Eigelb, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren. Die süße Sahne mit der Schokolade und dem löslichen Kaffee erhitzen und so lange auf dem Herd lassen bis eine cremige Masse entsteht. In die Zuckermasse einrühren, mit dem Weinbrand aufgießen und die Gewürze beimengen. In Flaschen füllen und ein paar Tage stehen lassen - dann entfaltet sich das volle Aroma.

### GEBRANNT MANDELN von ANNA AMMON

**Zutaten:** 200g Mandeln (ganz, ungeschält), 180g Zucker, ½ Päckchen Vanillezucker, wenig Wasser (nur so viel, dass sich der Zucker lösen kann), ¼ Teelöffel Zimt

**Zubereitung:** Zimt, Zucker und Vanillezucker mit dem Wasser in einen Kochtopf geben und alles zum Kochen bringen. Erst dann die gewaschenen Mandeln zugeben und unter ständigem Rühren bei starker Hitze weiterkochen. Nach einiger Zeit wird der Zucker trocken und borkig. Jetzt die Hitze reduzieren und weiterrühren, bis der Zucker leicht zu schmelzen beginnt und die Mandeln glänzen. Die Mandeln auf einen großen Teller schütten, zerteilen und abkühlen lassen.



### UNS IST EIN KIND GEBOREN - CD-TIPP von CLAUDIA LOTZ Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun (1704-1759)



Arcis-Vocalisten München, Barockorchester L'Arpa Festante, Leitung: Thomas Gropper.

Bei Weihnachtsoratorium denken wir meistens an Musik von J. S. Bach. Aber es gibt noch viel mehr Musik zu Weihnachten zu entdecken. Das Weihnachtsoratorium von Carl Heinrich Graun zum Beispiel. Graun war Dresdner Kreuzschüler und wurde dort musikalisch ausgebildet. 1740 ging er mit Friedrich dem Großen nach Berlin und wurde dort zum Kapellmeister ernannt. Die biblische Weihnachtsgeschichte wird in diesem Oratorium in betrachtende, einfühlsam-meditative zeitgenössische Dichtung übersetzt. Das Oratorium ist geprägt von abwechslungsreichen, farbig instrumentierten Arien, melodischen Chorsätzen und Chorälen, die zur Ruhe und Betrachtung einladen.

Oehms Classics OC 1876, ca. 14 Euro



### Advent heißt warten

Worauf warten Sie in diesen Tagen?  
Auf's Christkind – ist doch klar.

Oder?

Vorher ist allerdings noch eine Menge zu bewältigen. Geschenke überlegen und finden. Speiseplan für die Feiertage ausdenken, dafür einkaufen. Überhaupt: Feiertage durchplanen, wann welcher Besuch, was macht man miteinander – und wie kann man verhindern, dass sich die liebe Verwandtschaft unterm Christbaum wieder in die Haare kriegt?!

Drei Tage Frieden, das sollte doch zumindest im Kleinen hinzukriegen sein? Wenn schon nicht weltweit an Weihnachten drei Tage die Kriegswaffen schweigen.

Worauf also warten Sie in diesen Tagen?

Warten ist in unserer Zeit nicht mehr vorgesehen. Informationen sind rund um die Uhr nurmehr einen Mausklick entfernt. Arbeitsabläufe werden bis ins Detail optimiert, damit ja kein Leerlauf entsteht. Teile werden auf Punkt an die Produktionsstätten geliefert. Digitalisierung kennt keine Schwankungen, erwartet auch von Menschen konstante Leistung.

Worauf dürfen wir noch warten? Lassen wir den Blick einmal abschweifen, weg von unserer gestressten Adventszeit 2017: schon in der Bibel wurde gewartet. Jakob ist der erste, der wartet; und sein Warten greift weit über all das kurzfristig Erreichbare hinaus, auf das, worauf wir im Leben so warten. Kurz vor seinem Tod segnet Jakob seine Nachkommen mit realistischem Blick auf ihre Charakterzüge und Zukunftschancen. Und dann ruft er aus: „HERR, ich warte

auf dein Heil!“ Jakob sieht sich, seine Lieben und seine ganze Zeit mit wachem Blick und dann erwartet er inmitten all des Lichts und Schattens, die er vor Augen hat, niemand geringeren als Gott selbst. „HERR, ich warte auf dein Heil!“ – „Gott wird bei den Menschen wohnen; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein. Siehe, ich mache alles neu!“

Was in diesen letzten Versen der Bibel, in der Offenbarung des Johannes, als Hoffnung auf eine andere Zukunft anklingt, das hat Jesus bereits Wirklichkeit werden lassen. Nein, nicht in der großen ganzen Welt, aber in der kleinen Welt um ihn herum. Menschen begannen, zu sich und ihrer Lebensgeschichte zu stehen – und ihre wunden Punkte konnten heil werden. Trübsal durfte Freude weichen, Licht und Wärme wieder in verhärtete Herzen Einzug halten. Nein, die Welt wurde keine andere. Aber mit Jesus bekam das Leben mitten in dieser Welt wieder einen Sinn. Für die Menschen in seiner Nähe bedeutete Jesus Lebensqualität.

Und wir, 2017? Dürfen wir etwas erwarten?

Ja. Auch in unserer Zeit, die unter völlig anderen Vorzeichen steht, lässt sich diese Lebensqualität finden. Vorausgesetzt, man erwartet sie überhaupt. Manchmal erkennt man den Sinn mitten in seinem Tun. Oft jedoch erschließt sich erst mit ein wenig Abstand der Wert des eigenen Lebens neu. Zu sehr bestimmen eingespielte Abläufe und Denkschablonen unser tagtägliches Dasein, verstellen bisweilen

den Blick für Gottes Gegenwart. Selbst der biblische Jakob musste innehalten und sich neu an Gott erinnern.

So könnte es hilfreich sein, sich bewusst zum Warten anzuhalten. Warum nicht im Advent kleine Pausen einbauen? Vielleicht morgens, über einem Bibelvers innehalten – und damit vor den Tag ein Vorzeichen setzen? Oder mittags, zur traditionellen Zeit des Friedensgebetes? Oder abends, nicht gleich müde in die Kissen sinken, sondern den Tag nochmal bedenken und manchen Punkt Gott anvertrauen? Worauf also warten Sie in diesen Tagen?

Pfarrer Dr. Bernd Rother



### Impressum

Herausgeber:  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirchengemeinde  
Rosenheim,  
Königstraße 23  
83022 Rosenheim  
Telefon 0 80 31 / 20 71-0

#### Redaktionsteam:

Pfrin. Claudia Lotz (V.i.S.d.P.)  
Berthold Bolte (Layout)  
Pfrin. Rosemarie Rother  
Druckerei: Druckzentrum Vetterling  
Auflage: 6.700  
Redaktionsschluss für Ausgabe  
1/2018 ist der 17. Januar 2018

### DIE KINDERCHÖRE AN DER APOSTELKIRCHE SUCHEN DICH



Nach der tollen Musical-Aufführung im Juli mit Interimsleiterin Daniela Schnier hat die Kinderchorarbeit in unserer Gemeinde seit September nun der neue Dekanatskantor Johannes Epelein übernommen. Gerne nehmen die Kinderchöre noch singbegeisterte Kinder (oder die, die es werden wollen) auf! Neben dem Singen von geeigneten Kinderliedern lernen die Kinderchor-Kinder, richtig mit ihrer Stimme umzugehen, und erhalten dazu



eine musikalische Grundausbildung. Das Singen im Kinderchor ist daher ein idealer Wegbereiter oder eine wertvolle Ergänzung, wenn Ihr Kind ein Musikinstrument erlernt oder erlernen möchte. Unsere Probenzeiten sind immer donnerstags (außer in den Schulferien) im Gemeindesaal der Apostelkirche: 16 bis 16.30 (!) Uhr:  
**Kinderchor I**  
 (Vorschule bis zur 2. Klasse)  
 16.45 bis 17.30 Uhr:  
**Kinderchor II** (3. und 4. Klasse)

### NEU: JUGENDCHOR AN DER APOSTELKIRCHE



Für alle schon etwas älteren oder dem Kinderchor entwachsenen Kinder und Teenager von 11 bis 18 Jahren gibt es ab Januar 2018 ein ganz neues Angebot, den Jugendchor an der Apostelkirche. Gemeinsam wollen wir ein peppiges Chorprogramm auf die Beine stellen, Musicals aufführen, unsere Stimmen fit für Höchstleistungen machen und unsere ersten Schritte im mehrstimmigen Singen versuchen. Die Kennenlern-Probe findet am Donnerstag, den 11. Januar 2018 um 17.45 Uhr bis 19 Uhr statt. Wenn Ihr Fragen dazu habt, dann nehmt einfach Kontakt mit mir auf: johannes.epelein@elkb.de Ich freue mich ab sofort über Eure Anmeldungen. Kurzsentschlossene können aber natürlich auch direkt

am 11. Januar zur ersten Probe vorbeikommen. Seid dabei, einen ganz neuen Chor ins Leben zu rufen! Wohin wir musikalisch fahren, bestimmt Ihr natürlich mit. Wir sehen uns im Januar. Euer Johannes Epelein, Dekanatskantor

### NEU: JUGENDDELEGIERTE IM JUGENDAUSSCHUSS



Jacob Späth, Maike Steinborn, Henni Höpfner, Josephine Binder

### HALLO, ICH BIN EURE NEUE FSJ-LERIN



Ich heiße Katrin Laschtowitz und



werde im Dezember 17 Jahre alt. Ich wohne in Mietenkam, das ist ein kleines Dorf in der Nähe vom Chiemsee. Ich komme aus einer großen Familie, habe vier ältere und zwei jüngere Brüder, das heißt bei uns ist immer viel los. Seit vielen Jahren bin ich in der evangelischen Kirchengemeinde in Marquartstein aktiv. Dort habe ich bei der Konfirmandenarbeit, bei Familiengottesdiensten und Freizeiten geholfen und im letzten Jahr die Probe und die Aufführung des Krippenspiels geleitet.

Seit letztem Herbst gehe ich auch regelmäßig in die CVJM-Gruppenstunde in Freilassing. Nun freue ich mich sehr, das FSJ bei Euch in der Gemeinde machen zu können.

Der Glaube an Gott ist mir seit dem Tod meines Vaters sehr wichtig.

Er ist an Krebs gestorben, als ich zehn Jahre alt war. Ich freue mich schon sehr auf dieses Jahr, auf viele neue Bekanntschaften und Erfahrungen und Tage, die ich mit meinen kreativen Ideen füllen kann.

Eure Katrin

### VORSTELLUNG DEKANATSKANTOR JOHANNES EPPELEIN

Liebe Gemeinde, es freut mich, dass ich ab September 2017 während der Elternzeit von Judith Auerbach Ihr neuer hauptamtlicher Kantor in Rosenheim sein darf. Geboren wurde ich 1988 in Regensburg und wuchs in einem Pfarrhaus in der süd-oberpfälzischen Diaspora auf.

Nach dem Abitur begann ich in München zunächst Kirchenmusik, später auch Chordirigieren und Gesang zu studieren.



Zeitgleich zum Beginn des Kirchenmusik-Studiums trat ich eine nebenamtliche Kirchenmusikerstelle an der Jerusalemkirche Taufkirchen an. Aus anfänglich zehn Wochenstunden wurden nach und nach immer mehr.

Mein Herz schlug nicht (nur) für das stupide Üben in der Hochschule, sondern v.a. für die praktische kirchenmusikalische Arbeit an der winzigen Jerusalemkirche.

Zur bereits bestehenden Kantorei gründete ich einen Posaunenchor und ein Vokalensemble und wurde zum Bezirksposaunenchorleiter des Dekanates München gewählt. Für die Konzerte wurde die Kirche mitunter zu klein, sodass wir in die katholische Nachbarkirche oder in das örtliche Kulturzentrum ausweichen für die Aufführungen von Mendelssohns *42. Psalm*, Dvoraks *Te Deum*, Rutters *Gloria* oder dem kompletten Bach'schen *Weihnachtsoratorium* mit über 130 Mitwirkenden.

Im zurückliegenden Jahr habe ich nun an der Christuskirche München-Neuhausen mein „Praxisjahr zur Berufseinführung“ absolviert.

Höhepunkt dieser Zeit war die Aufführung des *Elias* von Mendelssohn im Juli, bei der ich den ersten Teil dirigierte. Eine noch bis mindestens 2019 andauernde Förderung erhalte ich gegenwärtig vom Deutschen Musikrat im Dirigentenforum, einem praktisch orientierten Förderprogramm für Nachwuchsdirektoren.

Nun hoffe ich, die erfolgreiche Arbeit meiner Vorgängerin bei Ihnen in Rosenheim entsprechend fortsetzen und mich mit meinen Stärken für die Kirchenmusik einsetzen zu können. Für mich war und ist die Kirchenmusik immer schon begeisternder Ausdruck von Spiritualität und Glauben. Diese Be-„Geisterung“ überträgt sich meines Erachtens vor allem beim gemeinsamen Singen.

Als Ihr neuer Kantor (Sänger!) möchte ich Sie damit anstecken. Ich grüße Sie herzlich und freue mich auf das Kennenlernen.

Ihr Johannes Epplein

### NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Immer wieder machen wir uns im Kirchenvorstand Gedanken darüber, wie wir die Einheit der Gemeinde und die Vernetzung stärken können, manches auch effizienter gestalten können. So ist auch das neue Layout des Gemeindeblattes entstanden. Eine weitere Gruppe, bestehend aus Mitgliedern des KV und der Beiräte, hat zweimal getagt mit dem Ziel, eine effizientere Struktur, die zu einer besseren Vernetzung der drei Sprengel, insbesondere des KV und der Beiräte, führen soll, zu erarbeiten und vorzuschlagen.

Der Blick soll mehr darauf gerichtet werden, dass die Sprengel eine gemeinsame Gemeinde bilden. Schwerpunkte und Eigenheiten der einzelnen Sprengel sollen natürlich trotzdem gewahrt bleiben. Folgendes wurde in der Juli-Sitzung beschlossen:

1. In einer Probephase, die ab Jan. 2018 beginnt und etwa anderthalb bis zwei Jahre dauern soll, trifft sich der KV zukünftig achtmal im Jahr, davon zweimal mit allen Beiräten. In den beiden gemeinsamen Sitzungen sollen Themen im Vordergrund stehen, welche die ganze Gemeinde betreffen. Zusätzlich treffen sich die Beiräte einzeln im Sprengel mindestens dreimal, bei Bedarf auch mehrmals. Außerdem soll es sprengelübergreifende Projektteams geben, die gemeinsam ein Projekt, wie beispielsweise eine Ausstellung, eine Veranstaltung, planen, organisieren und durchführen.
2. Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen, wenn möglich, gemeinsam für alle Sprengel angeboten werden.
3. In Zukunft soll es eine zentrale Ehrenamtsdatei aller Mitarbeiter geben.
4. Im Juli eines Jahres wollen wir ein gemeinsames Ehrenamtsdankfest als Grillfest feiern mit besonderen Gästen. Der Ort rotiert durch die Gemeindeteile.

Ihre Pfarrerin Rosemarie Rother

### CHIEMGAUER – Beim Einkaufen unsere evangelischen Kindergärten unterstützen:

Das können Sie mit dem Chiemgauer Regio-Geld. Der Chiemgauer ist



Europas erfolgreichstes Regio-Geld.

Der regionale Einkauf stärkt insbesondere die kleinen Geschäfte am Ort, kurbelt die regionale Wirtschaft an und bringt zusätzliches Geld in die Kassen von Vereinen und Einrichtungen mit sozialen Zielen. Ein Chiemgauer entspricht dem Wert von einem Euro. Ein Umtausch ist kostenfrei bei über 40 Ausgabestellen möglich.

#### Voraussetzung:

Man muss kostenfrei Mitglied beim Chiemgauer e. V. werden. Chiemgauer-Unternehmen belohnen den regionalen Einkauf mit drei Prozent: Seit Mai 2017 sind die Evangelischen Kindertagesstätten Rosenheim ein begünstigtes Projekt. Um unsere Kindertagesstätten finanziell zu unterstützen sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen beim Chiemgauer mitzumachen, denn 3% des Umsatzes gehen direkt an unsere Kindertagesstätten. Im Internet unter:

<http://www.chiemgauer.info> gibt es weitere Infos.

Außerdem liegen in der Hauptstelle der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling (Kufsteiner Straße 1-5) im Kassenbereich Broschüren über den Chiemgauer.

### Notfallseelsorge in Stadt und Landkreis Rosenheim

Nicht zuletzt das Zugunglück in Bad Aibling hat uns gezeigt, dass das Leben durch große und kleine Krisen so erschüttert werden kann, dass man sich alleine und hilflos fühlt.

Die Mitarbeitenden der ökumenischen Notfallseelsorge sind geschulte Zuhörer, die den Betroffenen mit Rat und Tat helfen. Mit unserer Förderung der ökumenischen Notfallseelsorge im Dekanat Rosenheim wollen wir die Aus- und Weiterbildung sowie die technische Ausstattung der Seelsorgenden stärken und verbessern.

Im Dekanatsbezirk Rosenheim wurde deshalb eine zusätzliche Pfarrstelle für die Organisation, Koordination und Ausbildung im Bereich der ökumenischen Notfallseelsorge eingerichtet. Helfen Sie der Stiftung Kirchen-(T)räume Oberbayern mit Ihrer Spende, damit von ihr die Notfallseelsorge in Stadt und Landkreis Rosenheim gefördert werden kann. Nutzen Sie dazu bitte das Spendenkonto der Stiftung bei



der Volksbank Raiffeisenbank  
Rosenheim eG (IBAN: DE40 7116  
0000 0008 8238 12 /  
BIC: GENODEF1VRR)  
und geben Sie bitte den  
Verwendungszweck: EINSATZ an.

Vergelt's Gott!  
Ihr Helmut Franke

**„MIT GOTT ... “DIE THEMENJAHRE  
IM EVANGELISCH-LUTHERISCHEN  
DEKANATSBEZIRK ROSENHEIM  
2018 BIS 2022**



Auf Grund der guten Erfahrungen mit den Themenjahren der Reformationsdekade in den letzten zehn Jahren, hat sich der Dekanatsausschuss entschlossen, auch die kommenden fünf Jahre jeweils unter ein Motto zu stellen. Für die nächsten fünf Jahre haben wir uns für das Leit-Thema „Mit Gott“ entschieden. Damit soll zum Ausdruck kommen, dass wir unter seinem Schutz und Segen stehen und er uns zur Seite steht. So wie Jesus es seinen Jüngern vor der Himmelfahrt verheißt:

„Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende.“ (Mt 28, 20)

Andererseits sollen uns diese Worte nicht nur Kraft und Zuversicht geben, sondern auch Anreiz sein, sich wieder darüber klar zu werden, welche Rolle Gott im Leben jedes Einzelnen spielt. Welchen Platz geben wir ihm in unserem Leben? Das erste Themenjahr steht unter dem Motto „Mit Gott neu anfangen“, das wir am 1. Advent in der Kirchengemeinde Wasserburg beginnen werden.

Neu anfangen, das bestimmt unser Leben wesentlich. Mit der Geburt fangen wir an zu leben, als Kind fangen wir an, Dinge zu begreifen, mit der Ausbildung fangen wir an, unsere eigene Existenz zu sichern und mit der Geburt unserer Kinder fangen wir an, selbst eine Familie zu haben.

Aber auch die vielen Kleinigkeiten im Alltag lassen uns täglich neu anfangen. Ein neues Buch, ein Gespräch, eine Mail, eine Aufgabe und so weiter, alles muss anfangen, damit es werden kann.

Jedoch dürfen wir uns nicht darüber hinwegtäuschen, dass es auch Menschen gibt, denen es schwer fällt, neu anzufangen, weil sie im Leben enttäuscht worden sind, etwas Schreckliches erlebt haben oder einfach die Liebe nicht gespürt haben.

Auch wenn es manchmal schwerfällt, so können wir uns doch aufrichten an dem, was Paulus im Brief an die Philipper schreibt: „Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.“ (Philipper 2,13)

In diesem Sinne will das Jahresmotto jedem einzelnen von uns Mut machen. Mut machen soll es aber auch unseren Kirchengemeinden, denn im Jahr 2018 stehen die Wahlen zum Kirchenvorstand an. Mit und durch diese Wahl werden viele Menschen anfangen, eine wichtige Aufgabe in unserer Kirche zu übernehmen. Mögen Sie voller Zuversicht und Tatendrang in dieser neuen Aufgabe die Geschicke der Kirchengemeinden und damit auch des Dekanatsbezirks leiten zum Wohl der Menschen und der Kirche Jesu Christi.

Mit herzlichen Grüßen,  
Ihre Dekanin Hanna Wirth





# Unsere Gottesdienste für die Monate November bis Februar

Erlöser Apostel Versöhnung

Datum	Erlöserkirche 10 Uhr	Apostelkirche 10 Uhr Schechen 9.30 Uhr	Versöhnungskirche 10 Uhr
5. November	Ammon	Markus	G. Schlierbach ☕
12. November	11.15 Lotz	Lotz 🍷	Wünsche ☕ 👤👤👤
17. November	19 Rothers/Team, Abendstern-GD		
19. November	B. Rother	M. Schlierbach	11.15 M. Schlierbach ☕
22. November	19 B. Rother/Team		
26. November	R. Rother 🍷	9.30 Markus, SCHECHEN 10 Lotz/Team, Der Andere GD	Wünsche 🍷
3. Dezember 1. Advent	R. Rother 🍷	Lotz	Wünsche m. Kigateam, Gottesdienst für Groß und Klein 👤👤 ☕
10. Dezember	11.15 B. Rother	Markus 🍷	Wünsche mit Chor der VK 👤👤👤
15. Dezember	19 Rothers/Team, Abendstern-GD		
17. Dezember 3. Advent	Wirth	Görmann, Zwergel-Gottesdienst 👤👤	10 Lotz 👤👤👤 🍷 ☕ 19.30 Abendg. Friedenslicht, Jgd.
24. Dezember 4. Advent Heilig Abend	10 Wirth 15 Ammon, GD für Groß u. Klein 16.30 Wirth, Christvesper, Pos-Chor 18 R. Rother, Christvesper mit moderner Musik 22 B. Rother, Christmette	15 und 16.30 Lotz, Gottesdienst mit Weihnachtssingspiel 👤👤 18 Markus, Christvesper 22 Ammon, Christmette SCHECHEN	14.15 Regine Rauh, Krabbel-Gottesdienst (bis 3 Jahre) 15.15 Wünsche, Gottesdienst mit Krippenspiel 16.45 Wünsche, GD m. Krippenspiel 18.15 Wünsche, Christvesper
25. Dezember	11.15 B. Rother, Flötenmusik 🍷		Lotz ☕ 🍷
26. Dezember	R. Rother, mit Chor	Markus 🍷	18 Wünsche, Waldweihn. 👤👤
31. Dezember	16.30 Wirth, mit Beichte 🍷	17 Lotz mit Beichte 🍷	18 Wünsche mit Beichte 🍷
1. Januar	16.30 Rothers, Jazz'n Blessing GD Predigtreihe „Anfänge“		19.30 Wünsche, Abendgebet
6. Januar	Wirth 🍷	18 Markus, Segnung u. Salbung	
7. Januar	Ammon, Predigtreihe „Anfänge“		11.15 Ammon ☕
14. Januar	11.15 Wünsche, Predigtr. „Anfänge“	M. Schlierbach	Wünsche 👤👤👤 ☕
21. Januar	B. Rother, Predigtr. „Anfänge“ 🍷	Lotz/Görmann/Team, Der Andere GD	11.15 Wünsche ☕
26. Januar	19 Rothers/Team, Abendstern-GD		
28. Januar	R. Rother, Predigtreihe „Anfänge“ mit Gitarrenmusik	9.30 Lotz, SCHECHEN 11.15 Lotz, AK	B. Rother 🍷 ☕
4. Februar	Wirth 🍷	Görmann, Zwergel-Gottesd. 👤👤	Wünsche ☕
11. Februar	11.15 R. Rother, Ammon, 👤👤 Zwergel-Gottesdienst	Markus 🍷	Lotz ☕
18. Februar	Ammon	R. Rother	11.15 Ammon ☕
23. Februar	19 Rothers/Team, Abendstern-GD		
25. Februar	B. Rother/Görmann/Team, Einer für Alle Gottesdienst, Vorstellung Konfikids	9.30 Markus, SCHECHEN 11.15 Markus, AK	Wünsche 🍷 ☕

**ABENDGEBET** in der Versöhnungskirche jeden Sonntag um 19.30 Uhr

**ATEMPAUSE** – Ökumenischer GD am Freitag um 19 Uhr in St. Nikolaus. Nächste Termine: 26. Januar, 27. April

**MITTWOCHS UM 12** – Jeden Mittwoch um 12 Uhr ökumenische Kurzandacht in der Heilig-Geist-Kirche, Heilig-Geist-Straße

**GOTTESDIENSTE IN DEN ALTENHEIMEN** – Seniorenwohnen Küpferling, Küpferlingstraße, Gottesdienst um 10.30 Uhr

St. Elisabeth, Oberdonauweg, Gottesdienst um 9.30 Uhr

9. und 23. November, 7. Dezember 🍷 21. Dezember, 4. und 18. Januar, 1. und 15. Februar, 1. und 15. März, 29. März 🍷

🍷 = Abendmahl    👤👤👤 = Kindergottesdienst    👤👤 = familienfreundlich    ☕ = Kirchenkaffee

# ANSPRECHPARTNER UND ADRESSEN

## ERLÖSERKIRCHE

Dekanin Hanna Wirth  
Pfarrer Dr. Bernd und  
Pfarrerin Rosemarie Rother  
Vikarin Anna Ammon  
Pfarramt: Almut Hild  
Sandra Brückner

Königstraße 23 • 83022 Rosenheim  
Telefon 1 70 82 • hanna.wirth@elkb.de

Telefon 613 09 • berotheo@web.de  
Telefon 221 00 78 • anna.ammon@elkb.de  
Telefon 20 71-0 • Telefax 38 06 42  
Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr  
Donnerstag 16 - 17.30 Uhr  
pfarramt.rosenheim@elkb.de

## APOSTELKIRCHE

Pfarrer Michael Markus  
Pfarrerin Claudia Lotz  
Pfarrbüro: Gabriele Oberrenner

Lessingstraße 26 • 83024 Rosenheim  
Telefon 28 95 09 • michael.markus@elkb.de  
Telefon 89 20 67 • claudia.lotz@elkb.de  
Telefon 866 54 • Telefax 89 20 68  
pfarrbuero.apostelkirche.ro@elkb.de  
Mo, Di, Do 8.30 - 10.30 Uhr  
Telefon 89 08 04 • Hailerstraße 30  
www.kindergarten-apostelkirche.de  
kiga.apostel.ro@elkb.de

Kindergarten Apostelkirche

## VERSÖHNUNGSKIRCHE

Pfarrer Christian Wünsche  
Pfarrbüro: Monika Lachauer

Severinstraße 13 • 83026 Rosenheim  
Telefon 60 97 73 • christian.wuensche@elkb.de  
Telefon 675 70 • Telefax 60 97 72  
Dienstag und Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr  
pfarrbuero.versoehnung.ro@elkb.de  
Telefon 621 12 • Severinstraße 7  
www.kindergartennoahsarche.de  
kiga.archenoah.ro@elkb.de

Kindergarten Noahs Arche

Diakonin Birgit Görmann (Jugend)  
Dekanatskantor Johannes Epelein  
Klinikseelsorge Pfarrer Andreas Fuchs  
Evangelische Hochschulgemeinde  
Pfarrer Michael Schlierbach

Telefon 38 06 00 • birgit.goermann@elkb.de  
Telefon 20 71 19 • Johannes.Epelein@elkb.de  
Telefon 365-37 68 • andreas.fuchs@ro-med.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes  
Bernd Vierthaler

Telefon 0174 633 18 09  
schlierbach@hochschulgemeinde.de  
Telefon 647 00  
bernd@vierthaler-online.de

Dekanat  
Evang. Bildungswerk  
Diakonische Dienste Rosenheim GmbH  
(Ambulanter Pflegedienst)

Telefon 170 82 • www.dekanat-rosenheim.de  
Telefon 80 95 58-0 • www.ebw-rosenheim.de  
Telefon 21 99 85 • Innstraße 72

Diakonie  
Altenhilfe Diakonie, Stephanie Staiger  
Betreuungsverein „Rat und Hilfe“

Telefon 30 09 - 10 30  
Telefon 235 11 - 43  
Telefon 30 09 - 10 74  
Telefon 08 00 - 1 11 01 11

Telefonseelsorge

Grafik & Layout, Gemeindebl. Berthold Bolte

Telefon 408 25 50 • bobo.bolte@web.de

[www.rosenheim-evangelisch.de](http://www.rosenheim-evangelisch.de)

## SPENDENKONTEN BEI DER SPARKASSE ROSENHEIM

ERLÖSERKIRCHE: IBAN: DE42 7115 0000 0000 0209 82  
APOSTELKIRCHE: IBAN: DE50 7115 0000 0000 2151 29  
VERSÖHNUNGSKIRCHE: IBAN: DE38 7115 0000 0000 2342 60



# Gruppe MOBILE, Adventskranzbinden

Erlöser    Apostel    Versöhnung    Lebendiger Adventskalender, Adventssingen, Friedenslicht

## NEUE GRUPPE MOBILE SEIT HERBST 2017

Herzliche Einladung zu unserer neuen Gruppe „Mobile“ –

Miteinander  
Offen  
Bewegt  
Interessiert  
Lebendig  
Einladend

## ADVENTSKRANZBINDEN



am Donnerstag, 30. November ab 18 Uhr in der Versöhnungskirche

## LEBENDIGER ADVENTSKALENDER ab 1. Dezember um 17 Uhr im Bereich Versöhnungskirche

Dieses Jahr soll Freitag und Samstag vor dem 1., 2. und 3. Advent eine kurze Adventsfeier am Gartenzaun verschiedener Familien stattfinden. Dazu werden Familien aus unserer Gemeinde eingeladen um – mit ein paar Plätzchen und Punsch – einige Lieder zu singen und eine Geschichte zu hören.

Die Orte werden auf der Homepage und im Aushang der Kirchen bekannt gegeben.



## ADVENTSSINGEN

am Samstag, 9. Dezember um 15 Uhr, Versöhnungskirche



Samstag vor dem 2. Advent laden wir Sie herzlich ein bei Kaffee und Plätzchen gemeinsam bekannte und weniger bekannte Adventslieder zu singen. Bringen Sie gern auch Ihre Kinder oder Enkel mit. Die Kinder werden von Konfirmanden mit eigenem Programm betreut.

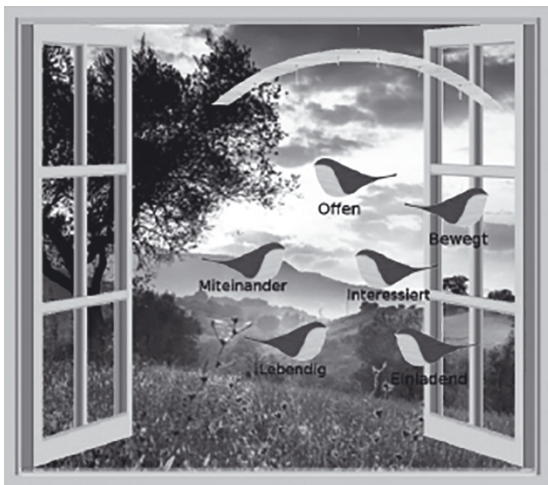
## FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Ökumenisches Abendgebet am Sonntag, 17. Dezember, 19.30 Uhr in der Versöhnungskirche.

In dem von Jugendlichen gestaltetes Taizégebet wird das in Bethlehem entzündete Licht weitergegeben. Wenn Sie ein Windlicht in den Gottesdienst mitbringen, können Sie das Friedenslicht auch mit nach Hause nehmen. Die Friedenslicht-Aktion 2017 soll „alle Menschen guten Willens“ zum Einsatz für den Frieden ermutigen, so das diesjährige Motto.

### NEU:

Gottesdienstangebot an Heiligabend in der Versöhnungskirche:  
Zwergel-Gottesdienst an Heiligabend um 14.15 Uhr (bitte nur für die ganz Kleinen bis 3 Jahre)  
15.15 Uhr Krippenspiel für die etwas Größeren, 16.45 Uhr Krippenspiel, 18.15 Uhr Vesper



Wir treffen uns jeden 3. Samstag im Monat, um Freizeit miteinander zu gestalten: Museumsbesuche, Wanderungen, gemeinsame Ausflüge, Austausch über Gott und die Welt. Unsere Unternehmungen werden gemeinsam geplant, jede und jeder Interessierte darf gerne eigene Ideen und Wünsche einbringen. Die Gruppe ist offen, so dass jederzeit auch nur einzelne Treffen oder Veranstaltungen besucht werden können. Kontakt:

Edith Hammer (Leitung),  
E-mail: edith.hammer68@gmail.com  
Telefon 8 873 822.

Wir freuen uns über eine Anmeldung, Sie können gerne aber auch spontan dazustoßen.

Die nächsten Termine sind der 18. November, 16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar, 17. März

**GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
am Donnerstag, 23. November  
um 19.30 Uhr, Erlöserkirche



Diese Abendmusik wird unser neuer Dekanatskantor Johannes Epplein zum Thema „Zwischen Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag“ an der Orgel mit Werken von J. S. Bach, F. Liszt und J. Brahms gestalten. Anlässlich des Reformations-Jubiläums erklingen Choralvorspiele zu Luther-Chorälen, wie „Christ, unser Herr, zum Jordan kam“ und „Vater unser im Himmelreich“ aus dem dritten Teil der „Clavierübung“ von J. S. Bach. Eine Meditation über Luthers Liedparaphrase „Mit Fried und Freud ich fahr dahin“ des „Nunc dimittis“ aus dem Lukasevangelium schafft eine musikalische Verbindung zum Ende des Kirchenjahres. Den geistlichen Impuls gestaltet Pfarrer Dr. Bernd Rother

### KONZERT MIT SIEGLINDE ZEHETBAUER & FRIENDS

am Sonntag, 3. Dezember um 17 Uhr in der Apostelkirche.

Die Sopranistin und Kirchenmusikerin tritt seit Abschluss ihres Gesangs- und Kirchenmusikstudiums am Salzburger Mozarteum bei zahlreichen Konzerten im In- und



Ausland auf. Das Konzert am 1. Adventssonntag gestaltet die Musikerin zugunsten des Vereins „Startklar für Benin e.V.“

### ORGELMUSIK BEI KERZENSCHNEIN

am Samstag, 9. Dezember um 17 Uhr in der Apostelkirche



Orgel: Dr. Angelika Tasler mit Werken von J. S. Bach, D. Buxtehude, N. Bruhns  
Texte: Pfarrerin Claudia Lotz  
Angelika Tasler studierte am Mozarteum in Salzburg Kirchenmusik sowie Orgel als Konzertfach, welches sie mit Auszeichnung und Meisterklasse abschloss. Parallel absolvierte sie an der Ludwig-Ma-

ximilians-Universität in München ein Magisterstudium Musikwissenschaft. Sie erhielt zahlreiche Stipendien und Auszeichnungen, darunter die Aufnahme in die Stiftung Maximilianeum in München, die Studienstiftung des deutschen Volkes, den Kulturförderpreis ihrer Heimatstadt Coburg sowie ein Stipendium des Richard-Wagner-Verbandes für die Bayreuther Festspiele 2009.

### ADVENTSKONZERT BEI KERZENSCHNEIN

am Samstag, 16. Dezember um 17 Uhr, Erlöserkirche

Auch 2017 wird es wieder ein „Konzert bei Kerzenschein“ geben. In diesem stimmungsvollen Ambiente kommt adventliche Chor- und Orgelmusik verschiedener Epochen zur Aufführung, u.a. von J. Eccard, A. Hammerschmidt, J. Busto und J. Epplein. Auch die Zuhörer werden bei einigen bekannten Adventsliedern wie „Wir sagen Euch an den lieben Advent“, „Macht hoch die Tür“ oder „Tochter Zion“ zum Mitsingen eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind zur Förderung der Kirchenmusik erbeten.





**SILVESTERKONZERT** am Sonntag, 31. Dezember um 22 Uhr in der Erlöserkirche

Das Silvesterkonzert ist mittlerweile zu einer fest etablierten Veranstaltung im Rosenheimer Kulturleben geworden. Kantor Johannes Epelein konnte für das Konzert kurzfristig drei enge Bekannte nach Rosenheim holen. So werden Franziska Mandl (Sopran), Tabea Epelein (Alt), Thomas Bock (Trompete, Tenor) und Johannes Epelein (Orgel, Bass) Duette für Sopran und Alt, sowie festliche Musik für Trompete und Orgel zu Gehör bringen. Darüber hinaus werden auch alle vier Mitwirkenden als Vokalquartett zu hören sein, u.a. mit dem „Deutschen Magnificat“ von Heinrich Schütz, Bachs Motette „Lobe den Herren alle Heiden“ und Mendelssohns „Neujahrslied“.

**JAZZ'N BLESSING** am Neujahrstag um 16.30 Uhr, Erlöserkirche  
Auch 2018 wollen wir mit dem besonderen „Jazz'n Blessing“-Gottesdienst „beswingt“ und mit einer ordentlichen Portion „Groove“ in das neue Jahr starten. Die musikalische Verantwortung für die jazzigen Klänge hat der Pianist Hubert Huber mit Band in Abstimmung mit Kantor Johannes Epelein übernommen. Dieser Gottesdienst ist zugleich der Auftakt der neuen Predigtreihe „Anfänge“, die dann im gesamten Januar in der Erlöserkirche stattfindet. Sich persönlich für das neue Jahr segnen zu lassen ist ein weiteres besonderes Angebot in diesem Gottesdienst, den das Pfarrersehepaar Rosemarie und Bernd Rother gemeinsam mit Ihnen feiert.

**GEMEINSAM AUF OSTERN** zugehen ist etwas **Großartiges!**

Die Gegenwart Gottes in Worten der Heiligen Schrift im eigenen Alltagsleben entdecken, ist eine wunderbare Kraftquelle.

Es braucht keinerlei Vorkenntnisse, um für jeden Tag einen Impuls für sich alleine und einmal wöchentlich in einer kleinen Gruppe vier Wochen lang spirituell zu gestalten. Es werden konkrete wie einfache Gestaltungsvorschläge angeboten die Teilnahme ist frei.

Leitung: Barbara Pache-Markus und Pfarrer Michael Markus, von katholischer Seite Pastoralreferentin Heidi Lappy  
Auskunft bei:

Pfarrer Michael Markus 28 95 09, E-Mail: michael.markus@elkb.de  
Bereich Apostelkirche

**ÖKUMENISCHE EXERZITIEN**

arbeiten – unterbrechen – aufatmen ab Donnerstag, 22. Februar 2018 jeweils um 19.30 Uhr. Fünf Wochen lang einmal wöchentlich in einer Gruppe und dann jeder für sich im Alltag auf Ostern zugehen, 6 Abende, wechselnd in der Versöhnungskirche (1. Abend), im Pfarrheim Heilig Blut und in der Allerheiligenkirche.

Kontakt: Pfr. Wünsche

**EIN TAG FÜR FRAUEN** im Dekanat Rosenheim am Samstag, 10. März 2018, Versöhnungskirche  
Einmal im Jahr laden wir ein zum Dekanatsfrauentag. Wie schon angekündigt, wird sich das Team aus Altersgründen verabschieden. Daher bietet sich das Thema „Abschied und Neubeginn“ an, denn wir blicken mit Dankbarkeit auf

all die Jahre zurück.

Wir werden diesen Tag mit spirituellen Impulsen, Singen, Tanzen, Gesprächen, Essen und Trinken gestalten. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Ihr Kommen.

**GEISTLICHE BEGLEITUNG –**

ein Angebot für Menschen, die auf ihrem Lebensweg neue Impulse suchen.

Manchmal ist der Blick von außen gut, um weiter zu kommen. Das gilt auch für das spirituelle Leben. Manchmal scheint sich da nichts mehr zu bewegen, alles ist wie erstarrt, nur die Sehnsucht nach einem erfüllten lebendigen Glaubensleben ist geblieben. Ein andermal ist das Glaubensleben durchaus lebendig, aber es fehlt eine Vitaminspritze, ein Impuls, damit wieder eine Richtung spürbar wird. In solchen Situationen möchte die Geistliche Begleitung als eine besondere Form der Seelsorge Menschen ansprechen, die ihr Leben mit Gott wieder bewusster leben wollen. Der Begleiter ist dabei nicht der Experte, der schon vorher weiß, wie es geht, sondern ein Mitmensch, der mit eigenen guten Erfahrungen auf so einem Weg mit dem Begleiteten punktuell unterwegs ist als jemand, der den Blick von außen hat. Ganz praktisch gesehen könnte das ein Jahr lang eine etwa einstündige kostenfreie Begegnung pro Monat sein. Wer neugierig geworden ist und die Geistliche Begleitung ausprobieren möchte, wende sich gerne an mich: Pfarrer Michael Markus  
Telefon 28 95 09 oder  
E-Mail: michael.markus@elkb.de.

# Kindermusical Luther – großer Erfolg

## Evangelische Schule – Aktive Projekt Schule



Erlöser    Apostel    Versöhnung

### KINDERMUSICAL LUTHER MACHT SCHULE – EIN GROSSER ERFOLG

Der Kinderchor der Apostelkirche Rosenheim lud wieder zu seinem

16 Schulklassen und tags darauf eine Aufführung für die Eltern und die Gemeinde.

Mit großer Begeisterung und hoher

### EVANGELISCHE SCHULE

Aktive Projekt-Schule in Stephanskirchen mit Gottes Segen gestartet

Nach fünf Jahren Vorarbeit feierte die Aktive Projekt-Schule am 14. September ihren erfolgreichen Start. Dreiundzwanzig Lernende, wie die Schüler in der evangelischen Schule heißen, und ihre Lernbegleiter luden Eltern und Unterstützer zu einer Segnungsfeier in ihr frisch umgebautes Schulhaus in Högering ein. Neben Projektinitiatorin Angelika Thomas-Photiadis sprachen Bürgermeister Rainer Auer, die Dekanin Hanna Wirth, der Architekt Richard Kröff und aus dem Kreis der Eltern die Autorin Vivian Dittmar. Hierbei wurde deutlich, wieviel Herzblut in die Verwirklichung des Projekts geflossen ist und wie positiv das innovative Schulkonzept von allen Seiten aufgenommen wird. „So hätte ich auch gerne gelernt“, sagte Dekanin Hanna Wirth in ihrer Ansprache.



diesjährigen Musical ein. Passend zum Reformationsjahr wählte Dekanatskantorin Judith Auerbach zusammen mit Daniela Schnier das Stück „Luther macht Schule“ von Birgit Pape aus.

Ein halbes Jahr bereiteten sich die Kinder mit Daniela Schnier, die die Gesamtleitung übernahm, Eveline Wermuth, Maria Aumer und Grit Gottfriedsen vor, übten die Lieder und studierten Szenen ein. Requisiten, Kostüme und Bühne wurden mit Hilfe von vielen engagierten Eltern geplant.

So gab es an einem Freitag im Juli zwei Aufführungen für insgesamt

Konzentration brachten die jungen Sängerinnen und Sänger, Schauspieler und Solisten dem Publikum das Leben und Wirken Martin Luthers näher, unterstützt durch Dekanatskantor Andreas Hellfritsch am Klavier und Maximilian Waldert am Schlagzeug.



*Dekanin Hanna Wirth und Kirchenvorsteher Bernd Vierthaler pflanzen einen Baum, der vom Dekanat und der Rosenheimer Kirchengemeinde gespendet wurde.*

Höhepunkt der Veranstaltung war die Segnung der Schule durch die beiden Gemeindevertreter der katholischen und evangelischen Kirchen Stephanskirchen. Umrahmt wurde das Programm mit mehreren musikalischen Beiträgen aus dem Kreis der Kinder und Jugendlichen. Bemerkenswert mutig nach drei Tagen Unterricht in einer neuen Schule. Ein echtes Erlebnis. Weitere Informationen: [www.aktive-projektschule.de](http://www.aktive-projektschule.de)



### WELTGEBETSTAG 2018

**Gottes Schöpfung ist sehr gut!?**  
So lautet der deutsche Titel des Weltgebetstages am 2. März. Aus Südamerika kommt im Jahr 2018 der Weltgebetstag zu uns. Surinam ist das kleinste Land des Kontinents und doch eines seiner

buntesten. Seine rund 540.000 Bewohner haben afrikanische, indische, indigene, europäische und chinesische Wurzeln. Um diese Vielfalt geht es im Gottesdienst. Wir wollen uns dieser Vielfalt öffnen und sie miteinander zu feiern am Freitag

den 2. März 2018 jeweils um 19 Uhr in der Erlöserkirche, im Pfarrzentrum in Heilig Blut und im Katholischen Pfarrheim in Pfaffenhofen. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind dazu herzlich eingeladen.



**KONZERT MIT MULO FRANCEL UND NICOLE HEARTSEEKER,**  
16. Februar 2018 um 20 Uhr  
in der Apostelkirche  
Benefizkonzert zu Gunsten des  
Kinderhilfswerks PLAN.



# Die neuen Konfirmanden aus Erlöser-, Apostel- und Versöhnungskirche

## KONFIGRUPPE DER ERLÖSERKIRCHE

Wir freuen uns in diesem Jahr in der Erlöserkirche wieder einmal über eine größere Gruppe von 13 Jungen und Mädchen, die zusammen mit Vikarin Anna Ammon, Pfarrerin Rother und den beiden Konfileitern Maja und Pauline das Land des Glaubens unter die Lupe nehmen und hoffentlich für sich entdecken. Nach einem fröhlichen Auftakt freuen wir uns auf die gemeinsame Zeit.



## KONFIGRUPPE DER APOSTELKIRCHE

An der Apostelkirche haben 22 Jugendliche im September angefangen sich auf die Konfirmation vorzubereiten, begleitet von erfahrenen und neuen Jugendleiterinnen und Jugendleitern und Pfarrer Michael Markus. Im April feiern die jungen Christen ihre Konfirmation.



## KONFIRMANDEN DER VERSÖHNUNGSKIRCHE

Im Juli haben wir mit 16 Konfirmand/-innen den Konfi-Unterricht begonnen. Wir treffen uns in der Regel zweimal monatlich freitags oder samstags für viereinhalb Stunden. Im Oktober sind wir für ein Wochenende auf den Labenbachhof nach Jettenbach gefahren und im Februar geht es ebenfalls für ein Wochenende zusammen mit den Konfis der Erlöserkirche ins Schauerhaus nach Oberaudorf. Am Samstag, den 6. Mai und Sonntag, den 12. Mai 2018 werden die Konfirmationen sein.





Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft,  
sie bekommen Flügel wie Adler.  
Sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.  
Jesaja 40, 31